FRANKREICH PARIS | **POLEN**

Aldona

SEEBÜHNE FR 30. August | CHF 39.–

KONZERT

CD «Sonett» (2011)

Pariser Chanson, osteuropäische Folklore, Weltmusik – diese Beschreibung spannt einen weiten stilistischen Bogen und ist doch zu eng, um die Musik der begnadeten polnisch-französischen Sängerin Aldona Nowowiejska zu fassen. Nach ihrem Schauspielstudium in Warschau und Paris wandte sie sich der Musik zu und trat schon bald erfolgreich in Cafés und Clubs auf. 1999 veröffentlichte sie ein erstes Album mit Liedern, die sie in Erinnerung an ihre Jugend im kommunistischen Polen geschrieben hatte. Mit grosser Offenheit hat sie seither viele musikalische Einflüsse aufgenommen, doch ihre slawische Seele blieb immer spür- und hörbar. Musikalische Spuren hinterliessen auch die nicht einfachen Erfahrungen, die sie in ihrem Leben machte: ihre Jahre als Sans-Papiers in Frankreich, das bange Warten, bis sie einen ersten Plattenvertrag hatte … Obwohl sie mittlerweile über fünfzehn Jahren in Paris lebt, schreibt Aldona ihre Texte immer noch auf Polnisch. Sie will sich losgelöst von der Sprache dem Publikum mitteilen. Das gelingt der grossartigen Stimmakrobatin, begleitet von ihrer vielseitigen Band, wie mit Zauberhand: Sie summt, fleht, knurrt, schreit, lacht und schmeichelt und evoziert dabei das ganze Spektrum menschlicher Stimmungen. Wir sind sicher, ihre Botschaft kommt auch in Zürich an! *(ron)*

MIT Aldona Nowowiejska (Gesang, Gitarre, Perkussion), Raphael Dumas (Mandoline, Banjo), Stephen Harrison (Kontrabass) und Michel Schick (Bassklarinette, Saxofon, Querflöte, Mundharmonika, Ukulele

ITALIEN SALENTO

Canzoniere Grecanico Salentino

SEEBÜHNE SA 31. August | CHF 39.–

KONZERT mit Live-Audiodeskription

CD «Pizzica indiavolata» (Ponderosa, 2012)

Krise in Italien? Nicht am Stiefelabsatz, von wo aus das Ensemble Canzoniere Grecanico Salentino, kurz CGS, seit bald vierzig Jahren mit seinen temperamentvollen Liedern und den rituell angehauchten Tänzen das Publikum in Europa, Amerika und Asien begeistert. Bereits in zweiter Generation wird die Gruppe von den Durantes geleitet: 2007 hat der Sänger und Fiedler Mauro den Taktstock von Vater Daniele übernommen. Vom Alter her ist CGS ein volksmusikalisches Fossil, aber dieser süditalienische Dinosaurier ist lebendiger und frischer denn je. Ja, er gilt gar als New Waver in der jungen Volksmusikszene, die gerade dabei ist, die traditionellen Pizzica-Tänze, die apulische Form der Tarantella, für sich zu entdecken. In der Geschichte ihrer Heimat wurzelnd, waren CGS stets offen für neue Einflüsse. In Apulien, am Ende des Kontinents, kamen seit uralten Zeiten fremde Menschen übers Meer und brachten ihre Musik, ihre Instrumente und Tänze mit. Schnelle Tamburin-Rhythmen, zu Herzen gehende Melodien von Geige und Mundharmonika, die gezogenen Klänge von Dudelsack und Akkordeon und polyfoner Gesang sind die Ingredienzen dieser ursprünglichen Tanzmusik, deren wirbelndem Sog man sich auch nördlich der Alpen kaum entziehen kann. (ron)

MIT Mauro Durante (Gesang, Perkussion, Fiedel), Maria Mazzotta (Gesang), Giulio Bianco (Italienischer Dudelsack, Mundharmonika, Blockflöten), Massimiliano Morabito (diatonisches Akkordeon), Emanuele Licci (Gesang, Gitarre, Buzuki), Giancarlo Paglialunga (Gesang, Tamburrieddhu), Silvia Perrone (Tanz)

DANK Das Konzert am Theater Spektakel wird unterstützt vom Italienischen Kulturinstitut Zürich.

SEEBÜHNE Die Zuschauertribüne ist überdacht. Bei sehr schlechter Witterung muss das Konzert abgesagt werden. Auskunft über die Durchführung spätestens zwei Stunden vor Beginn: Telefon 0848 000 414, theaterspektakel.ch oder facebook.com/theaterspektakel